

Rassentrennung in allen öffentlichen Einrichtungen, der politischen (Ausschluß von politischer Vertretung und bei Wahlen) und sozialen (Verbot aller qualifizierten Berufe für „Farbige“) Diskriminierung.

Arabische Liga -v Liga der Arabischen Staaten

Arbeit: im weitesten Sinne die Verausgabung menschlicher Arbeitskraft als zweckmäßige, bewußte Tätigkeit des Menschen, in der er mit Hilfe von A.smitteln Naturstoffe verändert und sie seinen Zwecken nutzbar macht. Die A. ist in allen Gesellschaftsformationen unerläßliche Existenzbedingung des Menschen. „Sie ist die erste Grundbedingung alles menschlichen Lebens, und zwar in einem solchen Grade, daß wir in gewissem Sinn sagen müssen: Sie hat den Menschen selbst geschaffen.“ (F. Engels) Sie ist das grundlegende Merkmal, das den Menschen vom Tier unterscheidet. Jeder A.sprozeß umfaßt drei Elemente: 1. die zweckmäßige, bewußte Tätigkeit des Menschen, 2. den ->- Arbeitsgegenstand und 3. die ->- Arbeitsmittel. Der Gebrauch und die Schaffung von A.smitteln (und A.sgegenständen) charakterisiert den spezifisch menschlichen A.sprozeß. Die A. besitzt gesellschaftlichen Charakter; sie ist stets A. innerhalb der Gesellschaft, von in Gesellschaft lebenden und in Gesellschaft produzierenden Menschen. Um Gebrauchswerte, materielle Güter, hervorzubringen, müssen sich die Menschen in dieser oder jener Weise zu gemeinsamer Tätigkeit zusammenschließen, wobei sie in bestimmte gesellschaftliche Beziehungen zueinander treten, gesellschaftliche Produktionsverhältnisse eingehen, die den Charakter der Arbeit in den einzel-

nen Gesellschaftsformationen bestimmen und ihr Gepräge durch die jeweilige Form des Eigentums an Produktionsmitteln erhalten. Charakter und Inhalt der Arbeit, die konkrete Seite der Arbeit entsprechend dem Stand der materiellen Produktivkräfte, bilden eine untrennbare Einheit. Der Charakter der Arbeit im Kapitalismus wird durch das kapitalistische Privateigentum bestimmt. Spezifische Merkmale sind: Trennung des Arbeiters von den Produktionsmitteln, Verkauf der Arbeitskraft an den Eigentümer der Produktionsmittel, der Ausbeutungscharakter der A. als A. für die Kapitalisten. Im Sozialismus verleiht das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln der Arbeit einen völlig neuen Charakter; sie ist frei von Ausbeutung und ist planmäßige, im Maßstab der gesamten Gesellschaft organisierte Arbeit. Auf dieser Grundlage entsteht durch die ideologische Erziehungsarbeit der marxistisch-leninistischen Partei und anderer gesellschaftlicher Organisationen eine neue Einstellung zur A., die sich in der freien, bewußten Disziplin der Werktätigen und in einer neuen, sozialistischen Arbeitsmoral äußert. Eine wesentliche Ausdrucksform des neuen Charakters der A. ist der sozialistische Wettbewerb,, insbesondere die Bewegung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit (Kollektiv der sozialistischen Arbeit, sozialistische Arbeitsgemeinschaften), deren Grundlage die aus dem gesellschaftlichen Eigentum hervorgehenden Bedingungen der sozialistischen gegenseitigen Hilfe und kameradschaftlichen Zusammenarbeit sind. Im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution, in der der sozialistische Werktätige als Schöpfer und Beherrscher der maschinellen Aus-